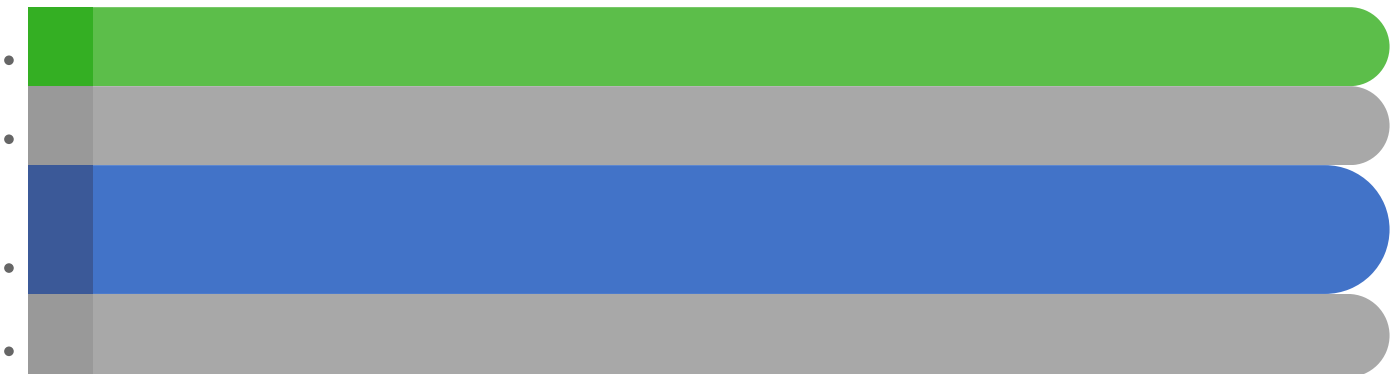


Teile das Referat mit deinen Freunden



Lesezeit: ca. 2 Minuten

Allgemein

Bertolt Brecht (Eugen Bertolt Friedrich Brecht war ein deutscher Dichter, Dramatiker und Theaterdirektor des 20. Jahrhunderts) wurde am 10. Februar 1898 in Augsburg (Augsburg ist eine Stadt in Schwaben, Bayern, Deutschland) geboren und starb am 14. August 1956 in **Berlin**. Brechts Studium der Naturwissenschaften, der Medizin und insbesondere der Literatur wurde 1918 durch seinen Dienst als Sanitätssoldat in einem Lazarett unterbrochen, eine Zeit, die ihn zu einem erbitterten Kriegsgegner machte. Er beschäftigte sich auch intensiv mit dem Marxismus (Marxismus ist eine Methode der sozioökonomischen **Analyse**, die Klassenverhältnisse und gesellschaftliche Konflikte anhand einer materialistischen Interpretation der historischen Entwicklung und einer dialektischen Sicht der sozialen Transformation analysiert).

Wichtige Werke sind: "Dreigroschenoper (1928), Aufstieg und Fall der Stadt Mahagonny (Aufstieg und Fall der Stadt Mahagonny ist eine politisch-satirische Oper von Kurt Weill zu einem deutschen Libretto von Bertolt Brecht) (1928/29) und die St. Johanna von den Schlachthöfen (1929/30)

Exil

Als Hitler im Januar 1933 an die Macht kam, floh Brecht, heute ein überzeugter Sozialist, mit seiner Familie nach Prag. Brennende Bücher, denen auch Brechts Werke zum Opfer fielen, bestätigten seine Flucht.

Brecht selbst sah seine Auswanderung nicht als Beginn eines neuen Leben

s, sondern als "Verbannung".

1933 reiste er von Prag (Prag ist die Hauptstadt und größte Stadt der Tschechischen Republik) über Wien (Wien ist die Hauptstadt und größte Stadt Österreichs und eines der neun Bundesländer Österreichs) in die Schweiz und schließlich nach Kopenhagen (Kopenhagen), der Hauptstadt und bevölkerungsreichsten Stadt Dänemarks. Er unternahm Reisen, vor allem nach Paris und London, um einerseits Auftritte zu erreichen und andererseits mit Freunden in Kontakt zu bleiben. Werke: "Die sieben Todsünden des Kleinbürgertums" und "Dreigroschenroman (ThreePenny Novel ist ein Roman des deutschen Dramatikers und Dichters Bertolt Brecht aus dem Jahr 1934, erschienen 1934 in Amsterdam)".

Im Juni 1935 wurde ihm die deutsche Staatsbürgerschaft entzogen.

In den Jahren 1935-39 war er Mitherausgeber der monatlichen Exilzeitschrift "The Word" in Moskau. Er arbeitete auch an verschiedenen Werken, darunter "Leben des Galilei" (1938), ein Stück des deutschen Dramatikers Bertolt Brecht mit Bühnenmusik von Hanns Eisler, "Mutter Courage und ihre Kinder (1939 von dem deutschen Dramatiker und Dichter Bertolt Brecht, mit bedeutenden Beiträgen von Margarete Steffin) " (1838/39) und viele mehr. Außerdem erreichte er die Aufführung der "Dreigroschenoper" (Die Dreigroschenoper ist ein "Spiel mit Musik" von Bertolt Brecht, nach der Übersetzung der englischen Balladenoper von John Gay aus dem 18. Jahrhundert, Die Bettleroper, mit Musik von Kurt Weill und Einfügungsballaden von François Villon und Rudyard Kipling) " in Paris.

1940, kurz vor dem Einmarsch der Wehrmacht, floh er nach Finnland und 1941 in die USA. Er übersetzte einige seiner Werke und schrieb unter anderem "Der kaukasische Kreidekreis" (1944).

Die Rendite

Brecht kehrte 1948 nach Deutschland zurück. Da ihm die Alliierten die Einreise in die Westzonen verweigerten, folgte er einer Einladung aus Ost-Berlin (Ost-Berlin existierte zwischen 1949 und 1990 und bestand aus dem 1945 gegründeten sowjetischen Sektor Berlins). Zusammen mit seiner Frau gründete er 1949 das "Berliner Ensemble (das Berliner Ensemble ist eine von dem Dramatiker Bertolt Brecht und seiner Frau Helene Weigel im Januar 1949 in Ost-Berlin gegründete deutsche Theatergruppe)", das sich zur eigenständigsten und wichtigsten Experimentierbühne Europas entwickelte.